

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	18 Leine/Ilme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	3,10
Alte Wasserkörper Nr.	18048
Gewässertyp	6 Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	unklassifiziert (U)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 6 55 32 3
Wasserkörper kartiert [%]	97

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Keine Synergien

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Ebenso wie der Grundbach, ist das EZG der Rase durch großflächige Bahn- und Straßentrassen betroffen. Neben den Flächenabläufen der Straßen, ist unklar wie sich die chemische Pflanzenbekämpfung der Bahnlinien auf die Oberflächengewässer auswirken.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Zwar ist der Quellstauteich durch eine 2008 erneuerte Wasserkraftanlage abgetrennt, und es findet eine umfangreiche Grundwasserentnahme statt, aber die Wasserqualität sollte durch die umfangreiche Quellschüttung deutlich positiv bleiben. So erscheinen die Wirkungen, die aus der landwirtschaftlich genutzten Aue eingetragenen Nähr-, Trüb- und Pflanzenbehandlungsstoffen, zumeist überdeckt. Allerdings hat die Fauna mit starken Verlusten und Ungleichgewichten, was vermutlich durch die mangelnde ökologische Vernetzung verstärkt wird, auf die Störungen reagiert. Die Gewässersohle ist streckenweise von Feinsubstrat gebildet, und das sich verstärkt an Makrophyten anlagert. Zur Wiederherstellung eines belüfteten, offenporigen Substrats, muß der Eintrag von Feinsedimenten unterbunden werden. Um diffuse Belastungen zu reduzieren, wird eine Abstandsvergrößerung zwischen Gewässer und der Agrarproduktionsflächen durch einen nutzungsfreien Gewässerkorridor empfohlen. Eine extensivierte oder bodenschonendere Bewirtschaftung vor allem der im oberen Einzugsgebiets gelegenen, durch Bodenerosion gefährdeten Ackerflächen, würde ebenfalls hilfreich sein: Die oberflächigen Einschlammungen können durch geeignete Maßnahmen zurückgehalten werden (siehe hierzu: Merkblatt DWA-M 910: „Berücksichtigung der Bodenerosion bei der Maßnahmenplanung nach EG-Wasserrahmenrichtlinie“). Eine bessere Anbindung der Quelle an das Fließgewässer sollte ermöglicht werden. Grundsätzlich sind die natürlichen Fließregime bereits wegen der Wasserableitung stark verändert. Inwieweit zur Zielerreichung eine erhöhte, saisonal gesteuerte Wasserabgabe notwendig ist, sollte eingehender überprüft werden.

Erhebliche Störungen erfährt der Wasserkörper beim Durchfließen der Ortslage Rosdorf: Die Bebauung ist unmittelbar an das Gewässer herangerückt, so daß Ufer- oder Gebäudemauern den Fließquerschnitt begrenzen. Die Entwicklungsmöglichkeiten sind dadurch stark eingeschränkt. Auf dieser Strecke wirkt der hydraulische Streß, wenn die Oberflächenentwässerung anspringt zusätzlich negativ. Zudem verhindern verschiedene Wasserkraftanlagen, deren Wehre einen Rückstau erzeugen, die ökologische Durchgängigkeit. Aufgrund der Häufung der Störungen, könnte die „Umfahrung“ der Ortslage Rosdorf mit einem weiter oberhalb gelegenen Anschluß an den Grundbach eine Option sein.

Altlastenstandorte sind für den Nahbereich der Rase nicht aktenkundig. Vorrichtungen zur Rückhaltung und wenigstens einer Grobklärung ist für die Straßenentwässerung des Autobahnabschnitts erforderlich.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Agrarvorfluter	keine
Diffuse Quellen	3	A : W = 69: 8; Aufgrund der hohen Nutzungsanteils der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung innerhalb des EZG, sind diffuse Belastungen wahrscheinlich.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	2		

4. Flora defizitär			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18048_A_Oberh alb Rosdorf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Gewässerausbau; Begradigt, eingetieft	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
18048_A_Oberh alb Rosdorf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
18048_A_Oberh alb Rosdorf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	
18048_A_Oberh alb Rosdorf	Keine Ufergehölze	2		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	ja	Naturgemäßen Bewuchs und Altersaufbau zulassen
18048_A_Oberh alb Rosdorf	Festsubstrat defizitär	5	Lößlehm-Auflagerungen, untere Schicht mit reduzierenden Eigenschaften	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	s. auch Nr. 6; Maßnahmen zum Freispülen von Kiesstrecken /-bänken
18048_A_Oberh alb Rosdorf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18048_A_Oberh alb Rosdorf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.3 - Reduktion der im Gewässer befindlichen Sand- u. Feinsedimentfrachten, Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Bach	ja	
18048_A_Oberh alb Rosdorf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
18048_A_Oberh alb Rosdorf	Starke Abflussveränderungen	4	Quelle angestaut: Trinkwassergewinnung/Urbanisier ung	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	prüfen	Wirkungen der Wasserentnahmen auf die Rase prüfen, ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
18048_A_Oberh alb Rosdorf	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	
18048_A_Oberh alb Rosdorf	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Mühle Tiefenbrunn und Absturz Furt	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.5 - Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.)	ja	
18048_A_Oberh alb Rosdorf	Intensive Unterhaltung	3	Lt. Eigenauskunft: Bedarfsorientiert Entfernung von Gehölzen			ja	Totholz belassen und Zulassen gewässertypischer Strukturen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18048_B_Ortsla ge Rosdorf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	wesentlich verändert und verbaut	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	wegen Urbanisierung nicht realisierbar
18048_B_Ortsla ge Rosdorf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	nein	wegen Urbanisierung nicht realisierbar
18048_B_Ortsla ge Rosdorf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
18048_B_Ortsla ge Rosdorf	Keine Ufergehölze	4	Hoher Grad an Verbauung, so daß räumliche Verfügbarkeit unklar	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
18048_B_Ortsla ge Rosdorf	Festsubstrat defizitär	3	Sohlsubstart abgedeckt	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	ja	Maßnahmen zum Freispülen von Kiesstrecken /-bänken
18048_B_Ortsla ge Rosdorf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Urbanisierung, Ortsentwässerung	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	prüfen	ergänzt durch Pkt. 7
18048_B_Ortsla ge Rosdorf	Starke Abflussveränderungen	4	Ortsentwässerung	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	
18048_B_Ortsla ge Rosdorf	Aue beeinträchtigt	5		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18048_B_Ortsla ge Rosdorf	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.5 - Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.)	ja	
18048_B_Ortsla ge Rosdorf	Intensive Unterhaltung	2	Lt. Eigenauskunft:: Grundräumungen und Mähen			prüfen	Zulassen gewässertypischer Strukturen
18048_B_Ortsla ge Rosdorf	Ursachen unklar	1				nein	